Zeitschrift: Stultifera navis: Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-

Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 10 (1953)

Heft: 3-4

Artikel: Das Buch

Autor: Weinheber, Josef

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-387724

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



MITTEILUNGSBLATT DER SCHWEIZERISCHEN BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Oktober / Octobre 1953

No. 3/4

Josef Weinheber | Das Buch

All unsrer Irdischheit ein tief Gefäβ; hoch über Raum und Zeit Gott Geist gemäβ.

Des Größten, das uns ward, der Sprache Schrein. Darinnen aufbewahrt ihr Sinn und Sein.

Prophetendunkler Mund und Siegel alt, den Normen Ankergrund, dem Recht Gestalt.

Schicksal zu leiden, da; selbst schicksalhaft. Bewahrend, was geschah, mit stiller Kraft. Und so wie selber wir in Glück und Schmerz, bewohnt von Reu und Gier und Haß und Herz;

mit Hoffnung unzusehn, und auch zuletzt leisem Verlorengehn stumm ausgesetzt.

Geformt von uns, hindann uns formend auch. Geschaffnes ist daran und Schöpferhauch,

und Gnade, da du bist, uns zu erhöhn. Und dieses Wissen ist erschütternd schön.

Aus: «Über alle Maße aber liebte ich die Kunst.» Albert Langen, München 1952.